

120 Jahre Friesen Frankleben in Zahlen und Fakten

9. Oktober 1887

Vorschlag zur Gründung des Turnvereins „Friesen“ Frankleben durch Hermann Kirchner und Friedrich Kretschmar.

12. Oktober 1887

Vereinsgründung mit Beschluss zur Satzung und Wahl des Vorstandes. Vorsitzender: Wilhelm Helle; Schriftwart: Sportkamerad Brechling; Kassenwart: Sportkamerad Scheffer; Geräewart: Sportkamerad Kade; Turnwart: Paul Hecken.

Abteilungen: Turnen, Gesang, Trommler, Pfeifer. 1918 kommen Turnen (Damen), Gymnastik und Handball hinzu.

Mitgliederzahlen: 27 Mitglieder (1887), 85 Mitglieder (1894), 180 Mitglieder (1919).

Die Verantwortlichen:

Artur Kade, Paul Hecken, Alfred Kretschmar, Artur Winkler, Paul Sorge, Karl Zimmer, Lydia Jache (Turnen); Karl Zimmer, Reinhold Blume, Otto Weidig, Willi Rammelt, Jonathan Rath (Handball).

Vorsitzender ab 1925:

Rudolf Steineke

1911 bis 1920

Kegeln und Radfahren. Radsport mit 25 Mitgliedern in den Disziplinen Kunstradfahren und Radball.

Verantwortliche: Hermann Rößler, Reinhold Blume, Otto Blume, Oskar Stephan, Paul Kutschbach, Oskar Spieß, Otto Gärtner.

1945

Aktivierung des sportlichen Lebens in Frankleben durch Artur Wachsmuth, Kurt Richter, Willi Precht, Arthur Winkler, Karl Bretschneider, Hans Wichert, Willi Rammelt.

Die Leitung der einzelnen Sektionen: Hans Wichert (Handball),

Artur Wachsmuth und Willi Precht (Kegeln), Arthur Winkler und Ernst Appelt (Turnen).

14. Dezember 1948

Gründung der Betriebssportgemeinschaft (BSG) „Stahl“ Frankleben durch Franz Graf, Hermann Dahle, Reiner Martschinke, Erhard Eckhardt, Willi Siebert, Wolfgang Rosenke, Ernst Appelt, Kurt Richter, Otto Weidig, Arno Kühnau, Karl-Heinz Werner, Arthur Wachsmuth, Harry Kaßler, Hermann Runkel, Erich Sommerweiß.

Vorsitzender: Franz Graf; Sektionsleiter Handball: Karl Zimmer; Sektionsleiter Fußball: Willi Siebert; Sektionsleiter Turnen: Ernst Appelt; Sektionsleiter Radfahren: Reinhold Blume; Sparte Tischtennis: Rudi Cersanski; Sparte Schach: Alfred Sack

1949

Zusammenschluss mit der SG Frankleben. Hinzu kamen die Sportarten Kegeln (Sektionsleiter Arthur Wachsmuth) und Billard (Sektionsleiter Alfred Richarz). Mitgliederzahl nun 250.

Verdiente Sportfunktionäre und erfolgreiche Sportler zwischen 1949 und 2007

Vorsitzende der BSG Stahl Frankleben und des SV Friesen Frankleben:

Franz Graf, Arno Kühnau, Gerhard Tille, Gerhard Marticke, Dieter Heinz, Jürgen Pohle

Funktionäre in den Vorständen:

Stellv. Vorsitzende: Dieter Heinz, Jürgen Pohle, Dieter Hohlbein, Wolfgang John

Finanzverantwortliche: Gerhard Loel-

ke, Friedrich Strohm, Richard Kraneis, Brunhilde Filous, Marion Steube, Helga Rauchfuß (Kassenprüfer)

Jugendwart: Harry Kaßler, Jens-Peter Benne - Frauenwart: Erika Häntze
Presse: Karl-Heinz Werner, Fritz Gärtner, Jürgen Pohle

Frauenwartin: Margitta Giering, Marina Tischler
Schriftführer: Reiner Martschinke, Viola Fritsche, Conny Leopold
Sportwart: Harry Kaßler, Gerhard Loelke, Uwe Hager, Thomas Pinkert

Platz- und Hallenwart: Otto Schurich, Walter Boje, „Zicken“ Kress, Erich Haase, Kurt Volk, Thomas Bente, Volker Wachsmuth, Bernd Leopold, Dieter Schimanski

Betreiber der BSG-Gaststätte Sportlerheim auf der „Kampfbahn der Stahlwerker“:

Familie Dahle, Familie Vergin, Alfred und Marie Müller

Gaststätte „Zur Eisenbahn“:

Ehepaar Robitzsch, Ehepaar Ecke, Waltraud und Hubert Müller.

Imbissstube Sporthalle: Burgit Wachsmuth, Uwe Hager,

Sektion Handball

Leitung: Karl Zimmer, Harry Pich, Herbert Gärtner, Gerhard Loelke, Siegfried Heigl, Jürgen Pohle

Übungsleiter/Trainer: Horst Glod, Gerhard Wachsmuth, Harry Kaßler, Dieter Weigel, Gerhard Zeutzschel, Siegfried Heigl, Wolfgang Rauchfuß, Bernd Leopold, Lutz Veleta, Gerhard Sukale, Edith Cunert, Volker Wachsmuth, Helmut Loelke, Dieter Gille, Heiko Plaul, Jürgen Pohle, Hans Perlak, Rainer Müller, Eckhardt Kaßler, Frank Barnickel, Rüdiger Grube, Jens-Peter Benne, Herbert Beyer, Andreas Fiedler, Steve Löser, Steffen Sund
Schiedsrichter: Willy Rammelt, Fritz Dinger, Dieter Gille, Werner Spieß, Lothar Leupold, Gerd Töpfer, Thomas Pinkert, Stefan Gräfe, Sven Demuth, Sascha Benne, Marcel Japel

Sektion Kegeln

Leitung: Arthur Wachsmuth, Paul Kurze, Otto Völker, Dietmar Apitzsch.
Übungsleiter: Otto Völker, Dietmar Apitzsch, Erika Häntze, Kampfrichter: Erika Häntze

Sektion Turnen/Gymnastik

Sektionsleiter: Ernst Appelt, Herbert Appelt, Günter Schneider

Übungsleiter: Ernst Appelt, Charlotte Horn, Karla Müller, Waltraud Müller, Christine Fiedler, Herbert Appelt, Renate Thomas, Günter Schneider, Margitta Giering.

Sektion Fußball

Mannschaftsleiter: Heinz Renner, Kurt Volk, Herbert Mühlig, Erhard Göhre, Günter Küster

Bürgermeister in Frankleben

Otto Jährling, Willy Hansen, Otto Stahl, Herr Struck, Herr Domaschke, Herbert Gräfe, Karl Mähner, Joachim Schuppe, Lothar Leska, Irene Förster, Edgar Preller, Dr. Hans-Udo Kraneis

Erfolgreiche Sportler

Stefan Hauck (Handballnationalspieler), **Cornelia Cunert/Franz**,

(Handballnationalspielerin), **Torsten Friedrich** (ehemals SCM / aktueller Handball-Bundesligatorwart bei TUSEM Essen).

Heike Grube (aktuelle Bundesliga-Keglerin beim SV Geiseltal Mücheln), **Jürgen Thomas** (3. Platz DDR-Meisterschaften 1973 im Gerätturnen der Schüler).

Die Handball-Schüler A wurden 1960 DDR-Pioniermeister: Übungsleiter **Harry Kaßler, Dietmar Strohm, Karl-Heinz Vergin, Volker Rauchfuß, Dietmar Letsch, Heinz-Peter Stief, Klaus Hensel, Gerd Rötting, Horst Perlak, Gerd Dinger, Reiner Leopold, Peter Schladebach, Eckhardt Kaßler.**

Handball-Männer spielten 1960 in der DDR-Großfeldoberliga:

Trainer Horst Glod, Herbert Runkel, Werner Ranneberg, Siegfried Sajuns, Lutz Veleta, Wolfgang Rauchfuß, Max Günther, Gerhard Wachsmuth, Günter Brückner, Siegfried Heigl, Fritz Gärtner, Rudi Reitzig, Gerhard Sukale, Rainer Müller, Günter Rodegast, Heinrich Schlichting, Lothar Leupold

Die Handball-Jugend A belegte den 4. Platz bei den DDR-Hallenmeisterschaften: Übungsleiter **Dieter Weigel und Harry Kaßler, Heinz**

Beljan, Klaus Hensel, Heinz-Peter Stief, Rainer Sokol, Volker Rauchfuß, Karl-Heinz Vergin, Rolf Kirchberg, Dietmar Letsch, Gerhard Rittberger, Jürgen Heine, Horst Perlak, Dieter Meyer, Jürgen Grunert, Gerd Rötting.

5. Juli 1990

Außerordentliche Mitgliederversammlung der BSG Stahl Frankleben im Klubsaal der Gießerei. 72 Mitglieder entschieden über die Zukunft des Sports in Frankleben.

Alle anwesenden Mitglieder stimmten für die Umbenennung der BSG Stahl in Sportverein „Friesen“ Frankleben 1887 e.V. Vereinsfarben: grün/weiß

Zum Vereinsvorsitzenden wurde das langjährige Vereinsmitglied Jürgen Pohle gewählt.

15. Oktober 1992

Der Sportverein Friesen Frankleben 1887 erhält für die in langjährigem Wirken erworbenen besonderen Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports die Sportplakette des Bundespräsidenten. Die Auszeichnung fand im Berliner Congress-Center statt.

Dem Sportverein Friesen Frankleben 1887



verleihe ich die

**Sportplakette
des Bundespräsidenten**

als Auszeichnung für die in langjährigem Wirken erworbenen besonderen Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports

Bonn, den 15. Oktober 1992

Rudolf v. Weizsäcker



Nach der Auszeichnung v.l.n.r.: Reiner Martschinke, Jürgen Pohle, Dieter Hohlbein, Siegfried Heigl, der jetzige DOSB-Vizepräsident Hans-Georg Moldenhauer und Gerd Henke, Hauptgeschäftsführer des LSB.